

SCHOOL-SCOUT.DE

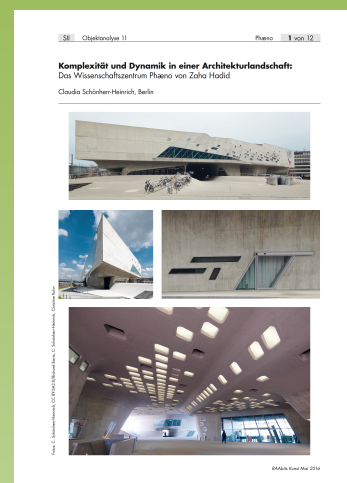
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Komplexität und Dynamik in einer Architekturlandschaft

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Die Architektin Zaha Hadid

Zaha Hadid wurde 1950 in eine wohlhabende Familie in Bagdad (Irak) hineingeboren. Ihre westlich orientierten Eltern hatten ein Wohnhaus im Bauhaus-Stil errichten lassen, in dem sie aufwuchs. Schon als Kind interessierte sie sich in besonderem Maße für **Architektur und Design**. In Beirut begann sie zunächst ein Mathematik-Studium, bevor sie 1972 nach London übersiedelte, um dort an der Architectural Association (AA) zu studieren. Schon bevor Zaha Hadid ihr Studium 1977 abgeschlossen hatte, fielen ihre unkonventionellen Entwürfe auf. 1980 eröffnete sie ein eigenes Architekturbüro. Mit dem nicht realisierten Siegerentwurf für das Clubgebäude **„Hongkong Peak“ von 1983** erregte sie weltweites Aufsehen in der Fachwelt. Nachdem ihre Entwürfe lange Zeit vielen Bauherrn als zu spektakulär erschienen, war ihr erstes umgesetztes Bauprojekt die **Feuerwache auf dem Gelände des Vitra-Design-Museums in Weil am Rhein**, die 1993 eröffnet wurde. Inzwischen werden ihre spektakulären Architekturentwürfe in vielen Teilen der Welt realisiert. Das **Phäno Science Center in Wolfsburg** war in den Jahren 2000 bis 2005 das erste Großprojekt, das Hadid umsetzen konnte. Als weitere Bauten enormer Dimension sind beispielsweise das MAXXI Nationalmuseum für Kunst des XXI. Jahrhunderts in Rom (2009, 30 000 Quadratmeter) oder das Opernhaus Guangzhou (China, 2010, 70 000 Quadratmeter) zu nennen. Neben vielen anderen Auszeichnungen erhielt Zaha Hadid 2004 als erste Frau den begehrten **Pritzker-Preis** für Architektur. Seit 1988 arbeitete sie eng mit dem 1961 geborenen deutschen Architekten und Hochschullehrer Patrik Schumacher zusammen, der seit 2002 Partner und Teilhaber ihres Londoner Büros war. Insgesamt sind dort etwa 400 Mitarbeiter beschäftigt. Zaha Hadid hatte verschiedene Lehraufträge und Professuren, u. a. an der Graduate School of Design an der Universität Harvard, im Fachbereich Architektur der Universität von Illinois in Chicago und an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Sie gilt als eine der bedeutendsten und radikalsten Architektinnen der Gegenwart. Am 31.3.2016 starb Zaha Hadid an einem Herzinfarkt.

Zaha Hadids Architekturauffassung

Zaha Hadid orientierte sich zunächst am russischen Konstruktivismus und Suprematismus der 1920er- und 1930er-Jahre, die sich durch geometrische Kompositionen mit vielen Diagonalen auszeichneten. Sie suchte nach einer Formensprache, die die Moderne einerseits und den Hang zu historisierenden Bauformen andererseits überwindet. Ihre äußerst akkurat gefertigten Zeichnungen zeigten schon früh innovative und außerordentlich visionäre Architekturlandschaften, die auf die topografischen Gegebenheiten bzw. die städtische Umgebung Bezug nahmen oder gänzlich neue, futuristisch anmutende Stadträume entwickelten. Zaha Hadids Projekte werden im Allgemeinen dem **Dekonstruktivismus** zugeordnet, der von dem französischen Philosophen Jacques Derrida (1930–2004) beschrieben worden ist. Danach wird in der Architektur die gewöhnliche Rechtwinkligkeit von Gebäuden aufgelöst und in einer **gewagten Neuordnung mit dynamischen, schrägen und spitzen Formen sowie ungewöhnlichen Materialien** experimentiert. Die gewohnte Ordnung und Stabilität wird somit aufgehoben. Dies kennzeichnet die Bauwerke von Frank O. Gehry, Daniel Libeskind, Coop Himmelb(l)au u. a. Auch Zaha Hadids Projekte weisen einige dieser Merkmale auf, sie sind aber wesentlich radikaler gedacht. Ihr Mitarbeiter Patrik Schumacher hat einen neuen architekturtheoretischen Begriff geprägt, der die besonderen Kennzeichen dieser Architektur präziser umreißen soll: den **Parametrismus**. Das Wort ist aus dem Griechischen abgeleitet (*para* = gegen, neben, bei und *metrum* = Maß) und bedeutet, dass

6. Thema: Betrachtung bzw. Analyse des Phæno von Zaha Hadid

Klassenstufe: Mittel- und Oberstufe

Materialien: Folie, OHP, thematisch zusammengestellte Abbildungen (Außenaufnahmen, Innenaufnahmen, Grundrisse, Lageplan/Einbindung in die Stadt) und Texte

Vorgehen

Didaktisch sinnvoll ist es, das Gebäude nach der Anfertigung praktischer Arbeiten in den Blick zu nehmen. Es werden vier Gruppen gebildet, die sich jeweils mit einem der architektonischen bzw. städtebaulichen Aspekte auseinandersetzen sollen. Nach der Präsentation der Gruppen werden im Unterrichtsgespräch die wesentlichen Merkmale des Gebäudes zusammengefasst.

Mediothek

Literatur

Phæno GmbH (Hrsg.): Phæno – Science Center Wolfsburg von Zaha Hadid & Mayer Bährle. Wolfsburg o. J.

Dieses preiswerte, direkt beim Phæno zu erwerbende Heft enthält kurz gefasste, informative Beschreibungen des Gebäudes mit einer Reihe guter Fotografien.

Stadtwechsel (Hrsg.): Architektur in Wolfsburg von Alvar Aalto bis Zaha Hadid, Die Neuen Architekturführer Nr. 75. Berlin: Stadtwechsel 2008; darin: phæno, S. 4–19.

Das Heft informiert auf 16 Seiten (inklusive Fotos) über das Phæno. Im Zusammenhang mit anderen wichtigen Gebäuden der Stadt, die beschrieben werden, erschließen sich städtebauliche wie architektonische Bedeutung des Phænos und Wolfsburgs.

Zaha Hadid: Bauten. Projekte. Design, mit einer Einführung von Aaron Betsky, München: Deutsche Verlags-Anstalt 2009; PHÆNO-WISSENSCHAFTSZENTRUM, S. 114–119.

Das über 250 Seiten starke Buch stellt Arbeiten Zaha Hadids bis 2009 in hervorragenden Abbildungen und präzisen Texten vor. Über visionäre Zeichnungen und Architekturentwürfe hinaus werden auch Objekte, Möbel und Innenräume vorgestellt.

Internet

www.baunetzwissen.de/objektartikel/Beton_Phaeno-Science-Center-in-Wolfsburg_69800.html

Der Artikel gibt in knapper Form Auskunft über die Konstruktion des Phæno und den verwendeten Beton.

<http://minilexikon-architektonischer-modebegriffe.tugraz.at>

In der Leiste am linken Rand finden Sie den Begriff „Parametrismus“. Der Artikel aus diesem Architekturlexikon setzt sich kritisch mit dem von Patrik Schumacher geprägten Begriff des „Parametrismus“ auseinander.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Komplexität und Dynamik in einer Architekturlandschaft

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

